



Internationales Wirtschaftsrecht II

Fall 5

Überblick Seeweg Hamburg – Dubai

Transitzeit: ca. 23 Tage



Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

I. Anwendbares Recht

Hier deutsches Recht anwendbar, s. Art. 12 Abs. 1 e) Rom I oder Art. 10 Abs. 2 Rom-II-VO: für den Bereicherungsanspruch gilt das Vertragsstatut

II. Leistung

Hier: Frachtkosten (+)

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

III. Ohne Rechtsgrund?

Rechtsgrund könnte die vertraglichen Vereinbarungen im Zusammenhang mit der „CPT-Klausel“ sein.

„CPT“ ist eine Klausel aus den **Incoterms[®] 2020**



INCOTERMS© 2020

Gefahren- und Kostenübergang



Quelle: EgeTrans, <https://www.egetrans.com/de/logistik/incoterms2020> und eigene Darstellung

Lösungsskizze – Fall 5

C-Klauseln:

- Die C-Klauseln werden gewählt, wenn die Kosten des Haupttransports vom Verkäufer übernommen werden. Die Transportkosten bis benanntem Bestimmungsort/-hafen gehen zu lasten des Verkäufers; die Preisgefahr geht aber bereits mit Übergabe der Ware an den Frachtführer auf den Käufer über.

Lösungsskizze – Fall 5

CPT Klausel:

CPT – Frachtfrei // Carriage Paid To

„Frachtfrei“ bedeutet, dass der Verkäufer die Ware dem Frachtführer an einen vereinbarten Ort (soweit ein solcher Ort vereinbart ist) liefert. Der Verkäufer schließt den Beförderungsvertrag ab und trägt die für die Beförderung der Ware bis zum benannten Bestimmungsort entstehenden Frachtkosten

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

III. Ohne Rechtsgrund

1. Wurde CPT-Klausel Vertragsbestandteil?

Ist die Klausel wegen fehlender Bezeichnung nicht wirksam und daher kein Rechtsgrund?

Was bedeutet „*named port of destination of the general distributor*“ (benannter Bestimmungshafen) in der Klausel?

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

III. Ohne Rechtsgrund

1. Wurde CPT-Klausel Vertragsbestandteil?

Was bedeutet „*named port of destination of the general distributor*“ in der Klausel?

nach objektiven Auslegungsgrundsätzen für AGB (BGH NJW-RR 2007, 1697, 1700): Verständnis eines vernünftigen Durchschnittskaufmanns, der mit internationalen Gepflogenheiten des Handels vertraut ist.

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

III. Ohne Rechtsgrund

1. Wurde CPT-Klausel Vertragsbestandteil?

Was bedeutet „*named port of destination of the general distributor*“ in der Klausel?

Hier: Kann nach allen Auslegungsmethoden nur Industriehafen „*Jebel Ali Port*“ in Dubai bedeuten! Klausel insoweit nicht unklar.

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

III. Ohne Rechtsgrund

2. Wurde die CPT-Klausel abbedungen?

Durch zweijähriges Schweigen auf Rechnungen?

Aber: Wie wirkt sich die Formulierung in jeder Rechnung „*vehicles being exported on our own account*“ („Fahrzeuge werden auf eigene Rechnung exportiert“) aus?

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

III. Ohne Rechtsgrund

2. Wurde die CPT-Klausel abbedungen?

Wie wirkt sich die Formulierung in jeder Rechnung „*vehicles being exported on our own account*“ („Fahrzeuge werden auf eigene Rechnung exportiert“) aus?

Wenn der Widerspruch nicht durch Auslegung beseitigt werden kann, sind die Erklärungen von BMW zu den Frachtkosten wegen Widersprüchlichkeit (Perplexität) nichtig.

Lösungsskizze – Fall 5

Anspruch DLV gg. BMW, § 812 Abs. 1 S. 1 1. Alt BGB

IV. Ergebnis

Es gilt allein die Vertragsklausel „CPT“,
also Rechtsgrund (-)

Anspruch DLV gegen BMW aus § 812 Abs. 1 S. 1
1. Alt. BGB (+)